



Tour 602 Mongolei – China - Vietnam



Einstimmung:

Unterwegs, „ganz weit im Osten und noch weiter“... erleben Sie die Faszination dreier Länder von der Eisenbahn aus. Mongolei, China und Vietnam.



Die Mongolei war und ist der Schnittpunkt zwischen Asien und Europa, ein kulturell sehr interessanter Schmelztiegel. Ulaanbaatar, die Hauptstadt, modern, weltoffen. Dagegen das Land mit den Nomaden, die nach dem Jahresrhythmus, im Einklang mit der Natur leben. Die Mongolei ist aber auch ein Land der Extreme. Die kältesten Orte, aber auch die heißesten Gebiete findet man hier, riesige Regionen, die fast menschenleer sind, aber auch eine pulsierende Hauptstadt. In dieser zum Teil unwirklichen Landschaft, leben Menschen mit einer besonderen Herzlichkeit und Gastfreundschaft. Eine Gemeinschaft, die ihr Überleben in der Natur auf Gemeinschaft, als auf Gegensatz aufgebaut hat, nimmt jeden Fremden sofort in sich auf. Das werden sie bei den Besuchen in den mongolischen Jurten sofort erleben.



China, schon immer eine unbekanntere, mystische Kultur. Kann es einen größeren Gegensatz geben, als zwischen der mongolischen endlosen Weite mit den darin einzeln verstreut lebenden Nomaden und der über viele tausend Jahre alten chinesischen Kultur, mit einem pulsierenden Leben geben? Von der mongolischen Steppe kommend, erleben wir einen faszinierenden Wandel in der Landschaft und in der Kultur.

Vietnam, als Ziel der Reise, wiederum völlig anders. Das Land ging hervor aus dem friedlichen Zusammenleben zwischen den Yues und den Han, im 11. Jhr. Trotz der friedlichen Gründung, ist das Land immer wieder schwer von Kriegen gebeutelt. Ein quirliges, dynamisches Land auch im Umbruch begriffen zwischen Moderne und Tradition.

Die Transmongolische Eisenbahn, wurde als Schienentransportweg gemeinsam unter russischer und mongolischer Beteiligung gebaut. Sie ist die Hauptschlagader für den Warentransport auf dem Schienenweg von Asien nach Europa und umgekehrt.

Die chinesische Eisenbahn wird gerade mit viel Aufwand modernisiert. Hochgeschwindigkeitsstrecken verbinden fast alle großen Städte. China ist ein Meister im Bewältigen von großen Menschenmengen, so auch bei der Eisenbahn. Wir benutzen für unsere Fahrt die alte Strecke und können noch ein Hauch von Nostalgie erleben, auf unserem Weg nach Vietnam.

Erst seit 2009 gibt es wieder einen regelmäßigen täglichen Zug nach Vietnam (Hanoi). Die Fahrt ist etwas abenteuerlich und verlangt vom Reisenden etwas an Geduld im Umgang mit den Behörden. In Hanoi erleben wir nicht nur den Charme einer alten französischen Kolonialstadt, wir werden auch einen Ausflug zu der weltberühmten Halongbay unternehmen. Hier geht es dann für zwei Tage mit einem Hotelschiff in die vielen kleinen Buchten. Mit Sicherheit ein einmaliger Abschluss für diese Reise.



Strecke:

Ulaanbaatar – Gobi – Geierschlucht – Baiandzang – Karakorum – Ongii Nuur – Peking – Nanning – Hanoi – Halonbay

Reiseablauf:

1. Tag Früh am Morgen treffen Sie nach einem Flug von Deutschland in Ulaanbaatar (roter Recke) ein. Nach dem Flughafentransfer und einer kurzen Erholungspause, beginnen wir mit unserer Stadtbesichtigung. Sie werden das berühmte Gandan Kloster mit der 27 mtr. hohen Buddha Statue, der größten Stau auf der Welt, das Klostermuseum des Tschojdshjin – Lama, des bedeutenden Lamas in der Geschichte des mongolischen Buddhismus ansehen und eine kleine Stadtrundfahrt stehen auch auf dem Programm. Am Abend besuchen Sie eine Folklore Darstellung mit traditionellen Musikinstrumenten, Schlangenmädchen und dem berühmten Kehlkopfesang.
Unterkunft: Hotel, Mahlzeiten: F / M / -

2. Tag Am Morgen, Flughafentransfer und ein Inlandsflug von Ulaanbaatar nach Dalandzagad. Der Flug wird ca. 2 ½ Stunden dauern. Dalandzagad ist das regionale Zentrum in der Gobi. Fahrt zur Bartgeierschlucht und Wanderung durch die Bartgeierschlucht. In der Schlucht befinden sich bis weit in den Sommer hinein noch große Eismassen, die im Winter von einem kleinen Fluss geschaffen wurden. Sie haben hier auch die Möglichkeit, Bartgeier, Steinböcke und andere Tiere zu beobachten. Ein kleines Museum am Eingang der Schlucht gibt Auskunft über die Tierwelt und die bewegte Vergangenheit der Gobi.
Unterkunft: Gercamp, Mahlzeiten: F / M / A

3. Tag Umfahrung der südlichen Ausläufer des Altaigebirges in Richtung Bajandsag. In der Region um Bajandsag mit seinen roten Sandsteinformationen, wurden die ersten Dinosaurier Knochen in der Mongolei gefunden. Mit etwas Glück können Sie auch welche finden. Bei Bajandsag befinden sich auch die größten Saxaulwälder in der Mongolei. Der Saxaulbaum (Salzkraut), ist ein äußerst langsam wachsender Hartholzbaum, der normalerweise nicht größer als 30 – 40 cm wird.

Weiterfahrt zum Kloster Ongij und Besichtigung der Klosterruine. Bevor wir das Kloster, oder besser die Klosterruinen erreichen, fahren wir durch die ebene von Ongii und am Ulaan Nuur (roter See) vorbei. Der Ulaan Nuur ist allerdings nur periodisch als See vorhanden, da er nur durch das Regenwasser der Gobi gespeist wird. Am späten Nachmittag erreichen wir dann das Kloster Ongii, das einst mit zu den größten Klöstern in der Mongolei gehörte. Heute versuchen einige Mönche, das Kloster wiederaufzubauen. Wir haben die Gelegenheit, mit den Mönchen zu reden und die Klosteranlage zu besichtigen.

Unterkunft: Gercamp, Mahlzeiten: F / M / A

4. Tag Mit dem Geländewagen, geht es heute den gesamten Tag durch die Weite der mongolischen Steppe. Dennoch ist die Landschaft nicht eintönig, sondern sehr abwechslungsreich. Unser Ziel ist für heute Karakorum, die ehemalige Hauptstadt der mongolen Reichs. Unterwegs habe wir immer mal wieder die Möglichkeit, bei den Jurten der Nomaden anzuhalten um eine kurze Pause einzulegen, dabei bekommen wir einen guten einblick in das karge Leben dieser freundlichen Menschen.

Unterkunft: Gercamp, Mahlzeiten: F / M / A

5. Tag Am Vormittag, ausführliche Besichtigung von Karakorum. Erst unter Ugedai Khan, dem Sohn und Nachfolger Dschingis Khans entwickelte sich Karakorum zur ersten Hauptstadt des Mongolenreiches. Von ihm wurde die bedeutende Residenz zu einer richtigen Stadt ausgebaut und ab 1235 zusätzlich mit einer Befestigungsanlage versehen. In Karakorum zeigten auch die Dschinghis Khan nachfolgenden, grausam kriegerischen und tyrannischen Khane ihr zweites, völlig andersartiges Gesicht. Durch ihre tolerante Haltung allem Neuen und Unbekanntem gegenüber wurde ihre Hauptstadt im 13. Jahrhundert nicht nur die Schaltzentrale der Reichsverwaltung und ein Zentrum des Handels und Kunsthandwerks, sondern auch zu einem Schmelztiegel unterschiedlicher Religionen, Kulturen und Völker.

Am Mittag fahren wir zu einer weiteren interessanten archäologischen Fundstelle, „Khöschö Tsaidam“ die Grabstätte des alttürkischen Generals Bilgä Chagan. Hier wird unter türkischer Leitung

gegraben. Sie werden viele interessante Fundstücke aus der Zeit vor Dshingges Khan sehen können.

Gegen Abend kommen wir dann an dem See Ogii Nuur an. Dieser See ist nicht nur Landschaftlich einmalig, auch die Vogelliebhaber, werden hier voll auf ihre kosten kommen, da dieser See gerne von den Zugvögeln als Rastplatz verwendet wird.

Unterkunft: Gercamp, Mahlzeiten: F / M / A

6. Tag Am Morgen, verabschieden wir uns vom Ogii Nuur und fahren zurück nach Ulaanbaatar. Die Fahrt geht recht zügig voran auf der Asphaltstraße. Am frühen Nachmittag, kommen wir in Ulaanbaatar an und nachdem wir die Zimmer im Hotel bezogen haben, besteht die Möglichkeit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden.
Unterkunft: Hotel, Mahlzeiten: F / M / -
7. Tag Heute heißt es früh aufstehen, da der Zug nach Peking um 7:30 abfährt. Zum Glück ist das Hotel nur wenige Gehminuten vom Bahnhof entfernt. Mit dem Zug fahren wir dann den gesamten Tag durch die mongolische Steppe und durch die Wüste Gobi. Am Abend beginnen wir mit der Grenzabfertigung, die sich bis spät in die Nacht hinziehen wird, da an der Grenze auch der Zug noch auf die Normalspur umgespurt wird.
Unterkunft: Schlafwagen, Mahlzeiten: F / - / -
8. Tag Um 14:30 erreichen wir Peking am Zentralbahnhof. Vorher sind wir noch ein Stück an der grossen Mauer entlanggefahren, da die Strecke ca. 90 KM vor Peking an der grossen Mauer entlang führt. Am Bahnhof in Peking, umspült uns sofort das quirlige asiatische Leben. Transfer zu unserem Hotel, das sich in einem der alten, wieder rekonstruierten Stadtviertel von Peking befindet. Am Nachmittag, ein Bummel, durch die alten Gassen und stöbern in den vielen kleinen Geschäften. Das Abendessen werden wir in einem der vielen kleinen Restaurants zu uns nehmen, wo die Speisekarte einem exotischen Kochbuch gleicht.
Unterkunft: Hotel, Mahlzeiten: F / M / -
9. Tag Nach dem Frühstück, machen wir eine Stadtrundfahrt und besuchen die Highlights von Peking, wie die Verbotene Stadt, den Himmels Tempel, Platz des Himmlischen Friedens, besuchen den legendären Perlen Markt und vieles Mehr. Am Abend erholen wir uns dann wieder in einem der vielen guten Restaurants im Umfeld von unserem Hotel.
Unterkunft: Hotel, Mahlzeiten: F / M / -
10. Tag Tagesausflug zur großen Mauer, Wanderung auf einem kleinen Teilstück der Mauer Mittagessen in einem Restaurant, an der Mauer. Am Nachmittag Ankunft in Peking und den Rest des Tages zur freien Verfügung.
Unterkunft: Hotel, Mahlzeiten: F / M / -
11. Tag Den Vormittag Haben wir noch für Peking Zeit, die wir für einen Besuch des Sommerpalastes Yihe Yuan nutzen werden. Im Pavillon des Buddhaweihrauches haben wir einen wundervollen Ausblick über den Kunming-See. Der Palast war ein Geschenk des Qianlong-Kaisers an seine Mutter.

Von dem Sommerpalast fahren wir direkt zum Westbahnhof in Peking, wo wir den Expresszug nach Nanning nehmen. Die Zugfahrt geht von Nord China bis in den südlichen Teil des Landes.
Unterkunft: Schlafwagen, Mahlzeiten: F / M / - *) Speisewagen
12. Tag Gegen 18:00 werden wir in Nanning ankommen. Unser Hotel befindet sich in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs. Nach dem Einchecken, werden wir einen ersten kleinen Stadtbummel mit Abendessen in der Umgebung des Hotels unternehmen.
Unterkunft: Hotel, Mahlzeiten: F / M / -
13. Tag Den heutigen Tag können wir sehr ruhig und entspannt angehen, da unser Zug erst am Abend aus Nanning abfährt. Optional, können wir und den berühmten medizinischen Kräutergarten von Nanning ansehen, der auch über die Stadtgrenzen bekannt ist. Gegen 17:00 treffen wir dann am Bahnhof ein.

Die Zugfahrt nach Hanoi geht über Nacht und ist im Ablauf eher unkonventionell, vor allem die Grenzabfertigung auf der vietnamesischen Seite, da hier die Passagiere namentlich aufgerufen werden, was bei ausländischen Namen dann oft ein interessantes Ergebnis hervorruft.

Unterkunft: Schlafwagen, Mahlzeiten: F / M / -*)Speisewagen

14. Tag Ganz früh am Morgen, da wir die Uhr um eine Stunde zurückstellen mussten, erreichen wir auf einem kleinem Bahnhof Hanoi, die Hauptstadt von Vietnam. Der Transfer zu unserem Hotel erfolgt mit einem Taxi. Einchecken im Hotel und dann erholen wir uns etwas. Später dann Frühstück und wir beginnen die Erkundung von Hanoi.

Hanoi ist die älteste noch bestehende Hauptstadt in Südost Asien. Eine Mischung aus altem Kolonialstil und moderne Stadt. Im Zentrum quirlt das Leben einfach nur. Für alle Europäer ist das erste Auffällige, die vielen Motorroller und Moped. Wie ein Schwarm ergießt sich die Flut, umspült einen förmlich. Wir werden heute die „Einsäulenpagode“ und gleich daneben das Ho-Chi-Minh-Museum ansehen. Die Einsäulenpagode ist eine der ältesten Pagoden in Hanoi und wegen seiner besonderen Bauweise auch das Wahrzeichen von Hanoi. Heute existiert allerdings nur noch die Rekonstruktion.

Den gesamten Nachmittag, werden wir dann in Ruhe die vielen kleine Gassen des „alten Quartiers“ durchsteifen. Eine Mischung aus Wohnen, Markt und auf der Strasse leben. Viele kleine Geschäfte bieten die unterschiedlichsten dinge an.

Unterkunft: Hotel, Mahlzeiten: F / M / -

15. Tag Nach dem Frühstück eine ca. 3 std. Fahrt mit dem Bus, oder alternativ mit der Eisenbahn zur Halong Bay. Dieses Gebiet gehört mit zum UNESCO weltkulturerbe. Es handelt sich dabei um ein ertrunkenes Karstgebiet. Dabei sind viele tausend Inseln, nach offiziellen vietnamesischen Angaben, 1969 Inseln, mit bis zum Teil 300 mtr. Hohen schroffen Felswänden entstanden. Am frühen Nachmittag werden wir mit einem Hausboot in die Bucht fahren. Unser Boot verfügt über geräumige Kabinen mit Toilette und Dusche in jeder Kabine. Auf diesem Boot werden wir zwei Nächte verbringen. Alleine die Abende und Nächte auf der ruhigen See in der Bucht sind schon ein Erlebnis.

Unterkunft: Hausboot, Mahlzeiten: F / M / A

16. Tag Den gesamten Tag werden wir unterschiedliche Ziele in der Halong bay anfahren, wir werden sehen, wie Perlenzüchter die Muscheln „impfen“, zwei wunderschöne Grotten, die Hang Dau Go und die Dong Me Cung, sofern das Wetter es zulässt, können wir auch eine Kajakfahrt in das Felsenlabyrinth unternehmen und viele Aktivitäten mehr. Die Nacht verbringen wir dann wieder in einer der schönen Buchten auf See.

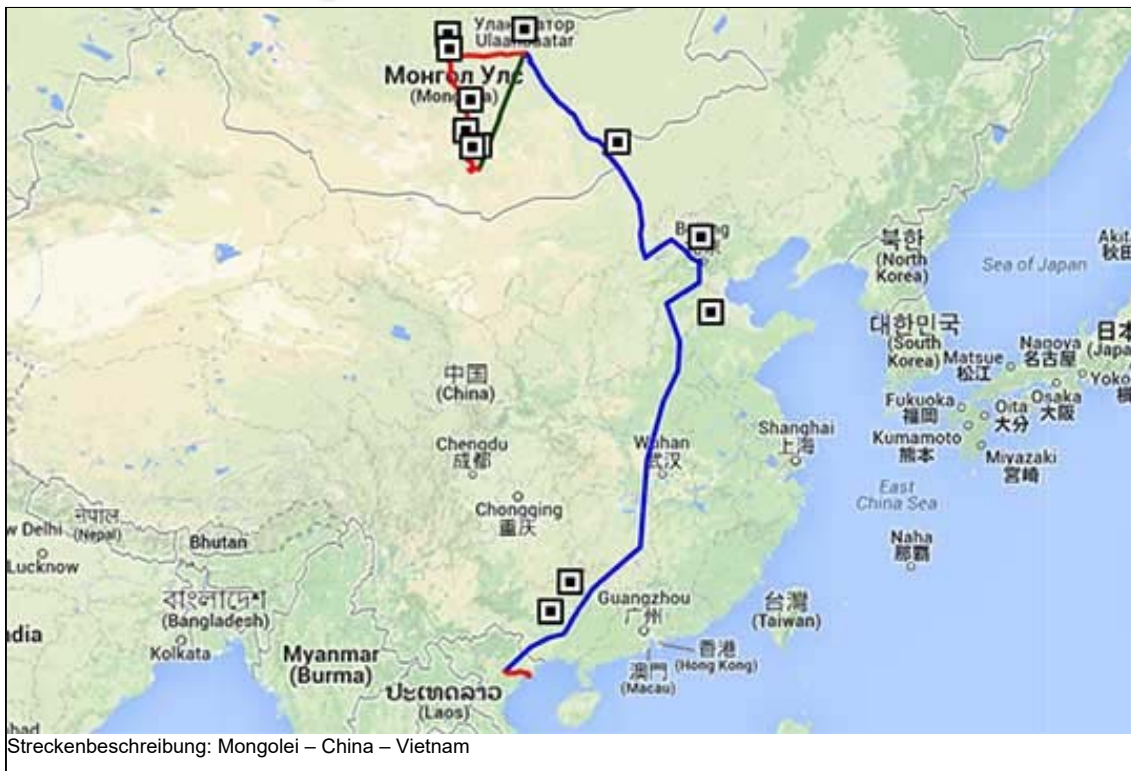
Unterkunft: Hausboot, Mahlzeiten: F / M / A

17. Tag Am Vormittag erreichen wir wieder das Festland und es geht mit dem Bus zurück nach Hanoi. Hier haben wir den Nachmittag in der Altstadt für Besorgungen zur Verfügung. Am Abend haben wir dann unser Abschiedsessen in einem der typischen vietnamesischen Restaurants.

Unterkunft: Hotel, Mahlzeiten: F / M / A

18. Tag Flughafentransfer und Rückflug

Aufgrund der Gegebenheiten (Witterungsverhältnisse, Zustand der Fahrstrecke, Hochwasser) innerhalb der Mongolei, kann es zu Abweichungen im genauen Reiseverlauf kommen. Die Reisebeschreibung stellt nur einen Richtwert für den Ablauf der Tour dar.



Notwendige Ausrüstung:

Die gesamte technische Ausrüstung, wie z.B. Zelte, Kochgeräte usw. wird von „Steppenfuchs“ gestellt. Sie benötigen nur die Sachen für den persönlichen Bedarf. Die hier aufgeführte Liste beschränkt sich nur auf die aus unserer Sicht notwendigen Dinge und soll nur einen Anhaltspunkt geben.

Persönliche Wäsche, T-Shirt o.ä., warme Jacke, Regenbekleidung, Sonnenhut o.ä., warmer Schlafsack, warme Schlafsachen für die Nacht, Isomatte, kl. Kopfkissen, Waschutensilien, Handtuch, Badesachen, feste Schuhe, gute Sonnenbrille, Sonnenschutzcreme, Fotoausrüstung, kleine Taschenlampe, Medikamente, wenn vorhanden GPS- Gerät. Rucksack, oder große Reisetasche, um alles unterzubringen. Koffer sind eher unpraktisch für diese Art von Reisen.

Leistungsbeschreibung:

Übernachtung im Mittelklassehotel (DZ, HP), Flughafentransfers, Reiseleitung deutschsprachig in der Mongolei, deutsch – oder englischsprachig in China und Vietnam, Eintrittsgelder für Museen, Nationalparks und Kulturprogramm, sofern zum Programm gehörend, Stellen der Geländefahrzeuge incl. Benzin und Nebenkosten (russ. Geländewagen), Übernachtung auf dem Lande in Jurten Camps, Vollverpflegung auf dem Land, ansonsten wie im Programm ausgewiesen.

Nicht enthalten sind:

Kosten für den persönlichen Bedarf, Kosten für Getränke, wie z.B. Bier usw., Abendessen, Reiseandenken, Gesundheitskosten, Film- Fotogebühren (soweit erforderlich), Trinkgelder, Visakosten.

Was noch:

Wir empfehlen den Abschluss einer Auslandsranken- und Reiserücktrittsversicherung. Die Reservierung für die Reise wird erst gültig, wenn das Anmeldeformular unterschrieben an „Steppenfuchs“ zurückgesendet wurde. Mindestteilnehmerzahl: vier Personen.

Termine / Preise: (in EURO)

602 Keine festen Termine

Mongolei – China - Vietnam

Mi Abflug aus Deutschland
 Mo 18 Tage später Ankunft in Deutschland

Vietnam - China - Mongolei

Di Abflug aus Deutschland
 Fr 18 Tage später Ankunft in Deutschland

	2 Pers	3 – 4 Pers
	2.480 € *	2.390 € *
	2.260 € **	2.110 € **

Preise pro Person

*) Preis Bahnfahrt 1. Klasse

**) Preis Bahnfahrt 2. Klasse

Unser Reisevorschlag ist optimiert auf die schnelle Zugverbindung zwischen Russland / Mongolei / China. Bei anderen Reisezeiten, kann es zu starken Abweichungen und längeren Bahnfahrzeiten kommen.

Zuschläge:

Einzelzimmer: zuzüglich	300 €	Pauschal
Touren über NAADAM (10.7. - 12.7.) Preisaufschlag von	150 €	Pers
Zuschlag für vegetarisches Essen auf dem Land	7 €	Pers/ Tag
Einzeljurte: zuzüglich 30€ / Nacht (nur möglich, wenn die Buchungsauslastung des Gercamp es zulässt)		
Visa Russland	100 €	Pers.
Visa China	70 €	Pers.

Anmerkungen:

Mindestteilnehmer 2 Pers

Alle Preisangaben in EURO

Preis ohne Flug zzgl. Aktuellen Flugtarif MIAT oder Aeroflot

Visainformation:

Mongolei: Deutsche Staatsbürger benötigen kein Visum, alle anderen Nationen benötigen ein Visum

China: Alle Nationen benötigen ein Visum

Vietnam: Alle Nationen benötigen ein Visum

Der preiswerte Flug zur Reise

Profitieren Sie davon, dass Steppenfuchs Reisen mit der Mongolian Airlines (MIAT) eine sehr günstige Vereinbarung für die notwendigen Flüge von Deutschland in die Mongolei abgeschlossen hat.

In der Saison, mehrmals wöchentlich direkt von Berlin Tegel nach Ulaanbaatar und superkostengünstige Anschlussflüge mit der Air Berlin (Ihr Gepäck wird durchgebucht).

Flüge ab **870 €** Pers. (sofern Sie unsere Flugtermine nutzen) und ab **950 €** bei individuellen Flugterminen. Bitte informieren Sie sich auf unserer Website über unsere Flugangebote (<http://www.mongolei.com>)